

**Herren Kreismeister
2011 / 12
SV Nienhagen II**

SV Nienhagen II stellt erneut die Fußball- Kreismeistermannschaft

Den grandiosen Erfolg des Kreismeistertitels im letzten Jahr konnte der SV Nienhagen II auch mit Ablauf der kürzlich beendeten Fußball-Saison 2011/2012 erneut sensationell sicher wiederholen. Mit 73 Punkten und einer tollen 90:33-Trefferbilanz aus dreißig Begegnungen, enteilt die talentierten Paradekicker wiederum schnell dem gesamten 16er-Mannschaftsteilnehmerfeld. Genau wie in der vorherigen Saison kann die aktuelle Kreismeistermannschaft, sportlich gesehen, nicht in die Lüneburger Bezirksliga 2 aufsteigen, da die erste SVN-Vertretung dort bereits im Spielplan fest integriert ist. Dennoch wird vereinsintern ein Großteil der zweiten Mannschaft in der neuen Saison 2012/13 wechseln, und im Bezirk für die 1. Herrenmannschaft an den Start gehen. Und das weiterhin mit Coach Claus Netemeyer, der das Siegeteam bereits seit 2006 betreut. Einige Kreistitel reihten sich in die erfolgreiche Trainerkarriere ein. Die übrigen/ehemaligen Bezirksspieler sollen mit Ihrer großen Erfahrung dem neugeformten SVN II im Kreisliga-Alltagsgeschehen enorm weiterhelfen können. Netemeyer ist besonders darauf stolz, dass seine Nienhäger Mannschaft auch nach gemeinsamen sechs Jahren immer noch begeistert mit ihm an einem Strang zieht. Auch in der Fair-Play-Staffelwertung (2,23-Quotient) belegt das spiel- und leistungsstarke Nienhagen II den dritten Platz, ein absoluter Spitzenrang im harten Ligageschäft.



Hans-Günther Kuers (NFV-Kreisstaffelleiter und Lüneburger Bezirksvorsitzender) überbrachte vor der letzten Auswärtspartie in Eicklingen die Ehrengaben an die erfolgsverwöhnten Fußball-Kreismeister. (stehend von links): Physiotherapeut Sven Haubert, Trainer Claus Netemeyer, Kevin Roussel, Matthias Hildebrandt, Marcel Lindner, Tim Lehmeier, Alexander Lüer, Matthias Behrens, Kapitän Jonas Kübeck, Hauke Lührs, Sedat Kadah, Co-Trainer Julien Oelmann; kniend von links: Steffen Wagner, Maurice Thies, Julian Jungmichel, Christian Schomburg, Serkan Sehver, Marcel Sefczyk, Aykut Arslan und Dayne Müller.